

D.11-Zeitung 02.06.09

# „Flieger“ feiern drei Tage lang

## SFC Hirzenhain bietet buntes Programm

Eschenburg-Hirzenhain (cam/s). Über ein volles Haus hat sich der Segelfliegerclub (SFC) in Hirzenhain auch beim diesjährigen Fliegerfest in Hirzenhain, das traditionell an Pfingst-

ten auf dem Programm steht, gefreut. Drei Tage lang haben die Flieger gefeiert. Auf der Bühne sorgten verschiedene Musik-Formationen für beste Stimmung in der Fliegerhalle.

Bereits zum dritten Mal in Folge hat DJ Volker Strömmer das Fest am Freitagabend eröff-

net. Ein Oldie-Abend stand auf dem Programm. Und so weckte der DJ mit den Platten, die er

auflegte, so manche Erinnerung an die 60er, 70er und 80er Jahre.

Am Samstag erlebte die Fest-Gesellschaft des Segelfliegerclubs dann eine Premiere: Zum ersten Mal spielten „Die Filsbacher“ in Hirzenhain auf. Die fünf Weinfest-erprobten Musiker aus Rheinland-Pfalz hatten zünftige Volksmusik und rockige Schlager für das Publikum mitgebracht. Spaß hatten dabei nicht nur die Besucher. Auch „Die Filsbacher“ selbst bedankten sich nach dem Auftritt für die „so tolle Stimmung“.

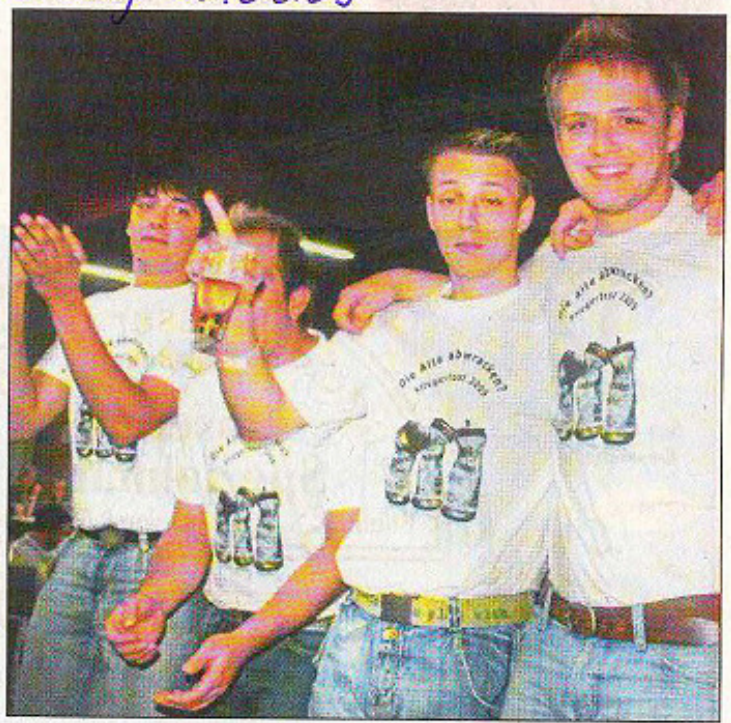


Premiere in Hirzenhain: „Die Filsbacher“ haben zum ersten Mal in Hirzenhain gespielt und sich nach ihrem Auftritt für die „tolle Stimmung“ bedankt. (Fotos: cam)

### Sportlicher Erfolg für den SFC

Noch enger auf der Bühne wurde es dann am Sonntag. Das 28-köpfige Orchester des Turnvereins Berstadt umrahmte den Fliegerfest-Frühscoppen mit Blasmusik. Etwas ruhiger, aber nicht weniger gesellig feierten die Hirzenhainer noch bis zum Abend weiter.

Grund zum Feiern hatte der ausrichtende Segelfliegerclub



Die größten Fans haben es sich auch dieses Jahr nicht nehmen lassen, in extra für das Hirzenhainer Fliegerfest angefertigten T-Shirts zu feiern.

dabei auch in sportlicher Hinsicht. Denn nachdem die Segelflieger 2008 in die erste Bundesliga aufgestiegen waren, halten sie dort aktuell den achten Platz. „Wir sind gut aufge-

stellt“, freute sich die Vereinsvorsitzender Sissi Schneider über die gute Platzierung in der insgesamt 30 Mannschaften starken Konkurrenz in der Bundesliga.